

Oldie-Band in Liverpool

STÄDTEPARTNERSCHAFT Die vier Musiker der Kölner Oldie- und Cover-Band **The Roaring Fourties** waren jetzt als einzige deutsche Teilnehmer zu der „International Beatle-Week 2017“ in Kölns Partnerstadt Liverpool gereist. „Das ist ein richtig großes Musikfestival, zu dem Bands aus fast allen Kontinenten angereist waren“, sagt Gitarrist **Manfred Jung**. Der war früher Hausmeister an der Holweider Grundschule Buschfeldstraße, wo die Roaring Fourties auch heute noch regelmäßig in den Kellerräumen proben. Innerhalb von sechs Tagen standen für die Kölner Band in Liverpool gleich neun Konzerte auf dem Plan – so im weltberühmten Cavern-Club, der gleichzeitig sein 60-jähriges Bestehen feierte. Jung: „Dort sind wir mal im ganz feinen Anzug, mal in den Trikots des **FC Liverpool** und des **FC Everton** aufgetreten.“ Dazu noch im Britannia Adelphi Hotel sowie im Hard Days Night Hotel. Das waren bei dem Festival die angesagten Spielstätten, in denen die verschieden Musikgruppen unzähligen Gästen aus der ganzen Welt ihre Songs vorspielten.

Dabei setzten die Kölner vor allem auf diejenigen Songs der **Beatles**, die diese auch schon zu ihren Anfangszeiten in den Liverpooler Clubs im Repertoire hatten wie „What'd I Say“, „Some other guy“, „Bad Boy“, „Matchbox“ und andere, aber auch auf weitere Titel aus den frühen 60er Jahren: „Love Potion No.9“ von den **Searchers**, „The Hippy Hippy Shake“ von den **Swinging Blue Jeans** oder auch „Living

Loving Wreck“ von **Ian and The Zodiacs**, mit deren Frontmann und Sänger **Ian Edwards** die Kölner auch bis zu dessen Tod 2007 einige Jahre zusammen aufgetreten waren.

Zwischen den Konzerten galt es alte Freundschaften in der Partnerstadt zu pflegen. So traf man sich mit **Julia Baird**, der Schwester von **John Lennon**, sowie den Musikern aus dessen erster Band, den **Quarrymen**, die als Keimzelle der Beatles galten. Dazu gab es noch eine Einladung zu einer Garten-Party bei dem Ex-Beatles-Schlagzeuger **Pete Best**, der dann ja von **Ringo Starr** ersetzt worden war. Jung: „Wir befanden sich also wieder einmal in bester Gesellschaft.“ (NR)



Roaring Fourties am Cavern-Club: Cornelius Ruloff (v.l.), Manfred und Raimund Jung, Jürgen Pfingsties Foto: Ruloff